

STADT KARLSRUHE
Stadtamt Durlach

N i e d e r s c h r i f t Nr. 7/2024

über die Sitzung des Ortschaftsrates Durlach

am: Mittwoch, 10. Juli 2024

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

in Karlsruhe-Durlach, Bürgersaal im Rathaus

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Alexandra Ries

Zahl der anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte: 21

Es waren anwesend:

B´90/Die Grünen: OR Dr. Klingert, OR Pötzsche, OR Köster, OR Stolz,
OR Wagner, OR Ruf, OR Isele, OR Elke Frey

CDU: OR Kehrle, OR Henkel, OR Griener, OR Müller, OR Miersch

SPD: OR Dr. Rausch, OR Siebach, OR Oppelt, OR Yesil

FDP: OR Dr. Noé, OR Malisius

FW: OR Wenzel

DIE LINKE: -

AfD: OR Seidler

Es fehlten

a) entschuldigt: OR Anna Frey

b) nicht entschuldigt: -

Schriftführer:

Robin Axtmann (StaDu)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Herr Wurm (StaDu), Herr Wintermeyer (StaDu)

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert vom 28. Juni 2024, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 5. Juli 2024 auf der Internetseite der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekanntgegeben worden.

7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung im Bürgersaal des Rathauses. Entschuldigt für die heutige Sitzung sei Frau OR Anna Frey aus beruflichen Gründen. Aufgrund fehlender Mitzeichnungen wurden die Tagesordnungspunkte 2, 5 und 8 abgesetzt.

**7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 1: Sachstand touristische Unterrichtungstafeln an Bundesautobahnen

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 1, Sachstand touristische Unterrichtungstafeln an Bundesautobahnen, auf. Man habe im Auftrag des Ortschaftsrats vom 12. Juli 2023 Kontakt mit der Autobahn GmbH aufgenommen. Die Prüfung durch die Autobahn GmbH habe ergeben, dass die Platzierung einer touristischen Unterrichtungstafel an der Bundesautobahn 5 im Bereich Karlsruhe grundsätzlich möglich sei. Die hierfür anfallenden Kosten seien in der Vorlage aufgezeigt. Dies könne man versuchen entweder aus Restmitteln zu finanzieren oder müsste es im nächsten Doppelhaushalt berücksichtigen.

Herr Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) bedankt sich beim Stadtamt für die Abklärung. Er sei zuversichtlich und hoffe, dass man die erforderlichen Mittel hierfür finde.

Herr Ruf (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) fragt zum weiteren Vorgehen. Den Antrag habe man bereits behandelt, damals habe es geheißen, es gehe nicht aufgrund der Zuständigkeit. Nun gebe es die vorliegende Information. Er möchte wissen, ob darüber abgestimmt werde, da es ja doch um 20.000 Euro gehe, welche man irgendwoher nehmen müsste.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, es sei lediglich eine Informationsvorlage zum Sachstand. Ein Beschluss erfolgt hier nicht. Der Beschluss werde in einer anderen Sitzung gefällt werden müssen.

Herr Siebach (SPD-OR-Fraktion) fragt zwecks der Gestaltung des Schildes, ob hier der Ortschaftsrat oder das Stadtamt Einfluss nehmen könnte.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, dass die Schilder als ganzes genormt seien. Es handle sich hierbei um die braunen Autobahnschilder. Was auf den Schildern abgebildet werde, könne man mitgestalten. Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen fest.

**7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 2: Aufwertung des öffentlichen Raums am Schlossplatz

Blatt 1

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

**7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 3: Bericht zum Umgang mit Hitzeperioden in Durlach

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 3, Bericht zum Umgang mit Hitzeperioden in Durlach, auf.

Herr Dr. Wagner (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) bedankt sich für die ausführliche Stellungnahme. Der Klimawandel werde dazu führen, dass Hitzeereignisse kommen werden. Es werde sowohl heiße Tage als auch Hitzeperioden geben. Ihm sei klar, dass dies ein stadtweites Thema sei, aber die Stadtteile haben auch ihre Besonderheiten. Durlach als größter Stadtteil sei hier besonders herauszuheben. Er finde es gut, dass dies in der Sitzung behandelt werde. Er sei beruflich durch den Hitzesommer 2003 geprägt. Hier sei man in Pflegeheimen der Stadt Karlsruhe vor den toten Menschen gestanden. Dies habe auch Durlacher Heime betroffen. Menschen seien an einer Hyperthermie, also einer körperlichen Überhitzung, gestorben. Eine besonders gefährdete Gruppe seien hier auch bettlägerige Personen, welche die Wärme nicht loswerden könnten. Pflegeheime hätten hierauf reagiert und Planungen angestellt. Er sehe pflegebedürftige Personen im häuslichen Umfeld als besonders gefährdet an. Man werde dies auch mit Pflegestützpunkten und ambulanten Pflegediensten in den Fokus nehmen. Diese Stellen würden die Menschen sehen und könnten vor Ort helfen. Er denke, hierauf müsste noch ein Fokus gerichtet werden. Er spricht ein Lob an die Stadtverwaltung Karlsruhe aus, welche sich dem Thema breit annehme. Auch die „kühlen Orte“ finde er eine elegante Lösung. Er finde es allerdings schade, dass die Durlacher Kirchen in dem offiziellen Konzept noch nicht enthalten seien und fragt, ob man hier verwaltungsseitig Kontakt mit den Trägern aufnehmen könne. Weiter fragt er, ob es möglich wäre, den Durlacher Gewölbekeller im Rathaus zur Verfügung zu stellen. Dies sollte dann auf dem interaktiven Stadtplan auch ausgewiesen werden. Das Thema Trinkbrunnen sei auch behandelt worden. Das Netz in Durlach an Trinkbrunnen sei im Altstadtbereich gut. In Aue sei es etwas dünner, hier könnte es eine Möglichkeit sein, mit lokalen Geschäften abzusprechen, ob man über diese Trinkwasser zur Verfügung stellen könnte. Wichtig sei, dass man die Bevölkerung insgesamt anspreche, wenn es in eine gefährliche Hitzelage gehe. Auch die nachbarschaftliche Hilfe und vor Ort Kenntnisse seien hier dann von Bedeutung.

Herr Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) bedankt sich bei Herrn Dr. Wagner für den Antrag. Man müsse sich hiermit definitiv beschäftigen. Er habe die Anregung, dass man die Akteure des Gesundheitswesens mit einbinde. Hier seien auch Apotheken und Arztpraxen gemeint. Die Arztpraxen und Apotheken könnten hier eine gute Multiplikatorenfunktion einnehmen. Man müsse die Leute auch vor Ort erreichen, vielleicht gebe es neben der interaktiven Web-Karte auch eine andere Möglichkeit.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) bedankt sich auch für den Antrag. Sie sagt zu, dass die Türen des Stadtamts und des Gewölbekellers in solchen Situationen immer offen stehen. Gerade im Gewölbekeller könnte man auch die Durchgangstür zum Rathaus öffnen.

**7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 3: Bericht zum Umgang mit Hitzeperioden in Durlach

Blatt 2

Hier befinde sich im Eingangsbereich ein Trinkwasserspender der Stadtwerke, welcher öffentlich zugänglich sei. Zu den Kirchen könne sie sagen, dass diese nicht extra geöffnet werden müssten. Diese stünden bereits offen. Die evangelische Stadtkirche sei jeden Tag geöffnet und mache mit einem Hinweisschild darauf aufmerksam. Sie könne aber gerne auch nochmals mit den kirchlichen Vertretern sprechen, ob man mit Unterstützung oder ehrenamtlichen Helfern an besonders heißen Tagen auch Wasser anbieten könnte. Man werde auch nochmals mit dem Umweltamt Kontakt aufnehmen, da auf das Stadtamt noch niemand explizit zu diesem Thema zugekommen sei. Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen fest.

**7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 4: Verbesserung der Parkleitführung im Durlacher Innenstadtbereich

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 4, Verbesserung der Parkleitführung im Durlacher Innenstadtbereich, auf.

Herr Ruf (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) sagt, es sei ein Antrag, bei welchem ihn auch die Meinungen der anderen Fraktionen besonders interessieren würden. Mit der Stellungnahme habe er sich etwas schwergetan. Der Kontext sei vermutlich allen klar. Bei Punkt 4 sei die Frage gewesen, ob es sinnvoll sei, mit statischen Systemen zu arbeiten. Hier habe man eine recht klare Antwort bekommen, dass dies nicht mehr zielführend sei. Bei Punkt 1, der Anbindung der Durlacher Parkhäuser, habe man die Antwort erhalten, dass dies noch nicht der Fall sei. Dies sei aus Kapazitätsgründen in der Vergangenheit noch nicht erfolgt. Interessant sei hier die Information, wie die Entscheidung bei anderen Parkhäusern in Karlsruhe getroffen worden sei. Die relevanten Parkhäuser seien hier angeschlossen. Die Daten würden über die Website der Stadt wie auch über eine API bereitgestellt werden. Ein Kostenpunkt für eine Ertüchtigung der vorhandenen Parkhäuser als Hausnummer wäre hier auch hilfreich gewesen. Man hätte hier noch die Bitte an das Stadtamt aus Eigeninitiative auf die Betreiber des Weiherhofparkhauses zuzugehen.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt zu, dass man hier Gespräche suchen werde und anschließend berichten würde.

Herr Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) sagt, es mache Sinn, eine Parkleitplanung zu haben. Man fordere auch seit Jahren eine Parkanlage an der Festhalle. Die Problematik sei auch die private Trägerschaft der Parkhäuser. Der Festhallen- und Blumentorparkplatz an sich fehle in der bisherigen Planung, dort könne man derzeit gar nicht messen, wie viele Plätze frei sind. Die FDP wolle auch die Parkflächen in der Peripherie und auch das Parkleitsystem würde Unterstützung finden.

Herr Kehrle (CDU-OR-Fraktion) sagt, man sehe dies als sehr sinnvoll an. Er fragt, auf was sich die Aussage der Kapazitätsgründe beziehe. Ob hier eine fehlende Bandbreite, fehlendes Personal, fehlende finanzielle Mittel oder was anderes gemeint sei. Die bereits vorhandenen Anbieter darauf anzusprechen, ob eine Umsetzung in Kooperation möglich sei, sehe er als gute Lösung. Es sei auch fraglich, was in den vertraglichen Regelungen enthalten sei, was in der Stellungnahme angesprochen worden sei. Sie sehen das Thema allerdings eher im Ganzen im Rahmen des Verkehrskonzepts.

Herr Wenzel (FW) sagt, er könne es sich vorstellen, die Privateigentümer freundlich anzufragen. Man habe durch das Parkhaus der ehemaligen Volksbank in der Pfinzstraße einige Parkplätze verloren. Der letzte Abschnitt der Antwort finde er interessant, dort heiße es, dass Parkleitsysteme im Allgemeinen Auslaufmodelle seien.

**7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 4: Verbesserung der Parkleitführung im Durlacher Innenstadtbereich

Blatt 2

Im Großen und Ganzen zeige der Antrag auf, dass man hier einen wunden Punkt habe, er sehe aber die Möglichkeiten als Ortschaftsrat auch etwas geringer an, sofern die zwei Privateigentümer nicht mitziehen wollten.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) bedankt sich für die Wortmeldungen. Die Antwort sei wieder ein Beispiel für die Antworten, welche man in letzter Zeit häufiger erhalte. Hier werde gesagt, es gehe aus Kapazitäts- oder Kostengründen nicht. Ihr Vorschlag sei, dass man den Antrag nicht gleich in die Ablage gebe sondern ihn nochmals in einer Sitzung des Ausschusses II mitsamt des Ältestenrats und den Verantwortlichen der Fachämter behandle. Sie denke, das Thema wäre dieses Vorgehen wert. Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen fest.

**7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

**TOP 5: Überprüfung der Standortauswahl für die Stellplätze der Durlacher
Schloss-Schule nach Abschluss des Bauvorhabens**

Blatt 1

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

**7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 6: Neumarkierung von Bewohnerparkplätzen in der nördlichen Mittelstraße
Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 6, Neumarkierung von Bewohnerparkplätzen in der nördlichen Mittelstraße, auf.

Herr Kehrle (CDU-OR-Fraktion) sagt, er sei sich bei der Antwort nicht sicher gewesen, ob er gleich lachen oder weinen solle. Hintergrund sei, dass dort Bewohnerparkplätze gewesen seien. Im Zuge der Umgestaltung der Mittelstraße seien diese ersatzlos gestrichen worden. Aktuell sehe man nach der Anbringung von Fahrradständern, dass dort Platz für ein bis zwei Parkplätze sei. Nun fordere man das Markieren dieser Parkplätze. In der Antwort stehe, es sei ein Vorgriff einer Maßnahme. Die Beschilderung hänge bereits, daher sehe man dies nicht so. Der Kostenfaktor sei hier recht gering, man müsse dies lediglich mit einem Team und Pinsel anbringen. Eigentlich sei alles da, man könne ihn einfach aufzeichnen. Wenn das Verkehrskonzept komme, müsste man die Schilder sowieso um positionieren.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, es sei schade, dass man über sowas abstimmen müsste. Es werde dort sowieso geparkt und es seien bereits Anwohnerparkplätze gewesen. Es sei daher keine Kompensation für die Zukunft. Die Antwort der Verwaltung überzeuge hier inhaltlich leider nicht wirklich.

Herr Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) sagt, die Stellungnahme beiße sich mit Blick auf den Fahrradständer selbst und man würde bei einer Abstimmung den Antrag unterstützen.

Herr Ruf (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) sagt, man habe künftig eine recht merkwürdige Anfahrt dorthin und stoße über den Zwinger dann rückwärts dort rein. Wenn es sich um zwei Parkplätze hintereinander handle, müsse man eventuell auch noch um den ersten drum herum fahren.

Herr Kehrle (CDU-OR-Fraktion) erklärt, dass man sich dort weder in einer Schlepp- noch normalen Kurve befinde. Dies sei ebenfalls keine Einbahnstraße, sondern eine Straße in welche die Einfahrt verboten sei. Hier dürfe man bis zu 5 Metern hineinrangieren. Dies mache man seit 25 Jahren so. Die Anfahrt erfolge künftig sowieso über den Zwinger. Bisher habe es hier aber auch noch keine Probleme gegeben.

Herr Müller (CDU-OR-Fraktion) sagt, es sei der Wille des Ortschaftsrats praktisch zu denken und zu handeln. Mit diesem Antrag gehe es um eine praktische Lösung und Umsetzung, wie es auch um die Örtlichkeiten vor Ort aussehe.

7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 6: Neumarkierung von Bewohnerparkplätzen in der nördlichen Mittelstraße
Blatt 2

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und stellt den Antrag zur Abstimmung:

14 Ja

2 Nein

5 Enthaltungen

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt.

7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 7: Aufgesetztes Parken auf Gehwegen

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 7, Aufgesetztes Parken auf Gehwegen, auf.

Herr Ruf (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) glaubt, die Stellungnahme habe dem Informationsbedürfnis genüge getan. Man sei froh, wenn hier Rechtssicherheit herrsche. Er habe hierbei allerdings noch zwei konkrete Situationen im Kopf. Die eine sei die westliche Seite der Hubstraße. Hier sollte die Markierung auf die östliche Seite verlegt werden. Die andere Örtlichkeit sei die Hauptbahnstraße, die Kurve vor dem Bahnhof. Auch dort sei der 1,60 Meter teilweise nicht gegeben.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, die Kolleginnen und Kollegen haben bereits im Ausschuss II berichtet, dass man hier im rechtssicheren Bereich sei. Dem Problem sei man sich also insgesamt bewusst.

Herr Seidler (AfD) spricht den Wegfall des Gehwegparkens im Bereich der Unteren Bergwaldstraße an. Hier habe dies dazu geführt, dass der Bus des ÖPNV regelmäßig stecken bleibe.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, man könnte hier eine Anfrage an die Verkehrsbetriebe stellen, welche solche Fälle bestimmt aufnehmen würden. Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen fest.

**7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 8: Bericht zum Umsetzungsstand des Durlacher Verkehrskonzepts

Blatt 1

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 9: Geschwindigkeitsanzeige in der Pfinzstraße

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 9, Geschwindigkeitsanzeige in der Pfinzstraße, auf.

Herr Köster (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) sagt, sie seien von Anwohnern angesprochen worden, weshalb es eine Geschwindigkeitsanzeige in der Waldshuter Straße brauche. Er fragt, ob es der Ernst der Stadtverwaltung sei, dass eine Investition von weniger als 2.000 Euro nicht mehr finanzierbar sei. Hier würde man doch sicherlich eine Finanzierungsmöglichkeit finden.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, die Anzeige in der Waldshuter Straße habe ihren Grund gehabt, da aufgrund der Bauarbeiten in der Pfinzstraße hier lange Zeit ein Umleitungsverkehr eingerichtet gewesen sei. Jetzt sei der Verkehr in der Waldshuter Straße wieder auf das Normalmaß zurückgegangen und die Anzeige hänge nun an einer falschen Stelle. Die einfachste Möglichkeit sei, bevor man im Milliardenhaushalt der Stadt Karlsruhe nach 2.000 Euro suchen müsste, die dort angebrachte Tafel in die Pfinzstraße umzuhängen. Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen fest.

7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 10: Mitteilungen des Stadtmtes Durlach

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 10, Mitteilungen des Stadtmtes Durlach, auf. Diese lägen aus und stünden elektronisch zur Verfügung. Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen fest.

**7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr
Protokoll zu
TOP 11: Mündliche Fragen**

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 11, Mündliche Fragen, auf.

Herr Siebach (SPD-OR-Fraktion) fragt nach den Brunnen. Er möchte wissen, weshalb der Brunnen am Alten Friedhof nicht gehe und ab wann man damit rechnen könne, dass dieser wieder funktioniere.

Herr Wintermeyer (StaDu) informiert, dass der Brunnen am Basler Tor mit den Anschlüssen in einem privaten Keller angebracht seien. Im Rahmen eines Eigentümerwechsels des Objekts seien die Anschlüsse durch die Stadtwerke ausgebaut geworden, ohne zu bemerken, dass hieran der Brunnen geknüpft sei. Der Wiederanschluss des Brunnens sei seit einiger Zeit in Bearbeitung.

Herr Malisius (FDP-OR-Fraktion) sagt, er sei nun seit 38 Jahren in einem Gremium in Durlach. Er sei bereits im Bezirksbeirat Mitglied gewesen. Dies sei seine letzte Sitzung, weshalb er diese Gelegenheit nutzen möchte, allen Mitarbeitern des Stadtamtes Durlach einen Dank auszusprechen, welche ihn immer toll unterstützt hätten. Er dankt auch der Vorsitzenden. Die Arbeit habe hier besonders Spaß gemacht. Er dankt allen Kolleginnen und Kollegen für die sachdienliche Diskussion in den letzten Jahren. Er dankt auch der Presse für die wohlwollende Berichterstattung. Er verabschiede sich, da er in der kommenden Woche nicht bei der Sitzung anwesend sein könne.

- K l o p f b e i f a l l -

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, man werde ihn nichtsdestotrotz in der kommenden Sitzung würdigen. Sie sagt, dass der Ortschaftsrat Durlach und Günther Malisius eigentlich untrennbar miteinander verbunden seien. Aber auch schon der Bezirksbeirat Durlach sei untrennbar mit Günther Malisius verbunden gewesen. Er wollte immer Gemeinderat werden, allerdings nicht von der Stadt Karlsruhe, sondern von Durlach. Er habe für den ein oder anderen Schmutzler im Gremium gesorgt, aber auch für das ein oder andere vermeintliche Entsetzen von Amtsleitungen der Zentralverwaltung, wenn er etwas deutlich auf den Punkt gebracht habe. Er habe sich nie von Parteipolitik leiten lassen sondern immer nur von den Meinungen und der Demokratie. Sie dankt ihm nochmals herzlich.

Herr Köster (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) ergänzt, dass man die Leistung von Herrn Malisius beim Gang durch Durlach immer erkennen könne. Er habe etliche Informationstafeln an Gebäuden und sonstigen Örtlichkeiten initiiert. Dass er sich heute in einer Sitzung mit einem Autobahnschild auf der Tagesordnung verabschiede, passe genau hierzu.

**7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr
Protokoll zu
TOP 11: Mündliche Fragen**

Frau Dr. Klingert (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) sagt, dass auf der rechten Seite des Serpentinwegs in Richtung Turmberg nach der zweiten Turmbergbahnunterführung eine illegale Müllkippe sei. Es wäre schön, wenn man diese entsorgen könnte.

Herr Ruf (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) fragt nach der Flächenentsiegelung im Bereich der Willmar-Schwabe-Straße. Diese sei als mögliche Entsiegelungsfläche vorgeschlagen worden und nun sei diese aufgerissen worden. Er fragt, ob diese nun komplett entsiegelt werden könnte.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, die Stadtwerke hätten dort Leitungsverlegungsarbeiten durchgeführt. Auf Nachfrage durch das Stadtamt sei mitgeteilt worden, dass die Anfrage zu kurzfristig eingegangen sei und die Baufirma, welche die Fläche wieder versiegeln solle, in dieser Kurzfristigkeit nicht mehr abbestellt werden könne.

Herr Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) fragt nach dem Ladenlokal im Bereich Pfinztalstraße 4, direkt am Ortseingang. Er sei von Anwohnern und benachbarten Einzelhändlern angesprochen worden. Dort scheint ein Betrieb Entrümpelungen vorzunehmen und die Waren dort zum Verkauf anzubieten. Grundsätzlich sei dies als Form der Kreislaufwirtschaft zu begrüßen, allerdings sehe es dort auf der Straße unmöglich aus. Er fragt, ob dies eine dauerhafte Vermietung oder vorübergehende Nutzung sei und ob die Nutzung des Gehwegs für die Warenpräsentation genehmigt sei. Sollte dies nicht genehmigt sein, bittet er darum, das Ordnungsamt eine entsprechende Kontrolle und gegebenenfalls Maßnahmen vornehmen zu lassen. Man habe dort einen tollen Eingang in die Innenstadt und zum Einzelhandel und sollte dort etwas auf die Außendarstellung achten.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, man werde sich darum kümmern.

7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 10. Juli 2024,
17:00 Uhr

Protokoll zu
TOP 11: Mündliche Fragen

Blatt 3

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende recht herzlich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

Die Vorsitzende:

Die Urkundsbeamten:

.....
Alexandra Ries
Ortsvorsteherin

.....
OR Dr. Wagner
(B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)

Der Protokollführer:

.....
OR Siebach
(SPD-OR-Fraktion)

.....
Robin Axtmann
(StaDu)